

Eifeler-NSU-Freunde



Bericht Saisonöffnungsfahrt am 11.04.2010 Oder Pleiten Pech und Pannen

Bericht von Stefan Bauer

Wir wussten alle dass es an diesem Sonntag Morgen kalt wird, doch es wurde kälter.

Am 11.04.2010 trafen wir uns bei arktischen Tiefsttemperaturen an der Nordschleifenauffahrt am Nürburgring. Gut Gelaunt und mit voller Vorfreude auf die NSU Saison kamen immerhin 41 Clubber zum Ring. Weitere 9 NSU Kollegen fuhren direkt nach Bad Münstereifel in die Stadt wo Heino seine Hannelore geliebt hat und heute dort ein Cafe unterhält.



Doch zunächst zurück zur Nordschleife. Wir starteten mit 8 Prinzen und 6 Motorrädern in Richtung Radioteleskop Effelsberg.



Panne Nr. 1

Alles sollte auf Film festgehalten werden, doch Onkel Jupp's Kamera war auf den Punkt genau defekt. Wahrscheinlich war es der Kamera zu kalt um die Linse.

Panne Nr. 2

Nach schlappen 10km Ausfahrt streikte die Quickly von Hans fast turnusgemäß. Da hilft nur Aufladen und weiter. Auf jeden Fall war es für Hans im Besenfahrzeug wärmer als auf der Quickly.

Die Fahrt an sich verlief harmonisch und wir trafen weitere NSU'ler in Bad Münstereifel. Nach einer Stärkung im Printenhaus wartete schon der Torwächter und sein Weib auf uns. Der Torwächter ist ein großer und kräftiger Kerl, der uns auf robuste Art das mittelalterliche Stadtleben lehrte. Zumindest wissen wir jetzt was ein „Sickhannes“ ist oder wo der Spruch herkommt „Er gibt seinen Löffel ab“. Es wurde viel erzählt über die „Notdurft“ in Bad Münstereifel. Hierzu können die Eifeler-NSU-Freunde auch einiges berichten, doch das ist eine andere Geschichte. Wer mehr wissen will, der lese sich den Bericht von der Weihnachtsfeier 2009 auf unserer Homepage www.eifeler-NSU-Freunde.de durch.



Panne Nr. 3

Nach erfolgter Stadtführung hatten wir alle ein Knöllchen an unseren historischen Fahrzeugen. Angeblich hat der Wirt des Printenhauses vergessen die Parkzeit für unsere Oldies zu verlängern. Doch Dank Markus Krämer konnte die Zeche mit einem Brief ans Ordnungsamt abgewendet werden.

Panne Nr. 4

Auf der Heimfahrt hatte Stutze mit der Fox einen Platten. Doch von Aufgeben keine Spur. Stutze fuhr mit dem luftleeren Schlappen noch weitere 30 km bis nach Hause. Alle Achtung. Wofür braucht man eigentlich Luft im Reifen?

Panne Nr. 5

Normalerweise rechnet man damit, dass die Oldtimer von Zeit zu Zeit mit einem technischen Defekt ausfallen. Nicht so bei uns im Club. Also: Onkel Jupp, der auf eigene Faust mit seinem Audi Coupe hinter der Meute herfuhr war plötzlich verschwunden und rief tief enttäuscht auf seinem Handy an, dass er liegen geblieben ist. Zuerst die Kamera, dann der Audi. War wohl nicht Jupp's bester Tag. Dennoch der ADAC hats gerichtet und Jupp abgeschleppt. Wohl dem der einen NSU fährt.

Wieder am Ring angekommen ließen wir den Tag im Devils Diner bei einer Tasse Kaffee an der Nordschleife ausklingen.



Fazit:

Trotz Pleiten, Pech und Pannen, war es ein schönes Erlebnis die Motoren wieder anzulassen. Unsere Eröffnungsfahrt ist immer sehr beliebt, was sich auch an der Teilnahme von 50 Personen zeigt.

Ich freue mich schon auf die weiteren Veranstaltungen in 2010.

Das kann man nur hoffen, dass unsere Quicklyfahrt zum Int. Treffen nach Freiamt ohne Pannen verläuft.

Bis dahin

Es grüßt euch

Stefan Bauer